

Amblymite - Raubmilben geg. Weichhautmilben, Thripse & Weiße Fliege 10 Säckchen

Art-Nr.: 60294 / GTIN: 9120051960182 / Hersteller: [biohelp Garten & Bienen](#)



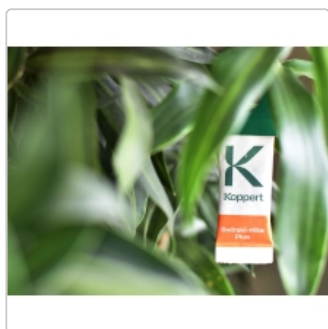
15,20 EUR / Sa
inkl. 20% USt. zzgl. Versand

Staffelpreise

Ab 2 Sa 14,70 EUR - Du sparst 0,50 EUR
Ab 5 Sa 13,20 EUR - Du sparst 2,00 EUR

**Versand voraussichtlich: Mi. 05. Aug. -
Mo. 10. Aug. 2026 | Abholung: nach
Befruchtung!**

**Mehr als 10 Sa auf Lager (Menge ändert
sich laufend - C&C Bestellung für Abholung
notig)**



Pflanzenschutzmittel-
Registernummer:

4301-0

Produktinformation

Schlagworte:	Swirski-Mite, Amblyseius swirskii, Raubmilbe, Thripse, Weiße Fliege, Larvenstadien, Säckchen, Tütchen, Innenraum, Weichhautmilben, biologische Bekämpfung von Weichhautmilben
Einsatzgebiet:	Innenraum
Anwendungsart:	kurativ (bei Befall), präventiv (vorbeugend)
Anwendungszeitraum:	ganzjährig (im Innenraum)
Befallsstärke:	schwach
Schaderreger:	Spinnmilbe, Thrips, Weichhautmilbe, Weiße Fliege (Mottenschildlaus)
Anwendungsfertig (AF):	ja
Ausbringung:	Auslegen
optimale Luftfeuchte:	65 %
Min. Temperatur:	18 °C
Max. Temperatur:	32 °C
Wirkstoff (PSM):	Nützling



Anwendungshinweis

Kein Aufreißen der Säckchen notwendig! Darin befinden sich auch Futtermilben, die nur als Futter für die Raubmilben dienen. Hin und wieder finden sich diese Futtermilben auch auf den Säckchen, dadurch kommt es jedoch zu keiner Qualitätsminderung!

Art

Amblyseius swirskii

Wirkungsweise

Amblyseius swirskii ist eine räuberisch lebende Milbe, die zur biologischen Bekämpfung von Weißer Fliege (Mottenschildlaus), Thrips und diversen Schadmilben eingesetzt wird. Kurz nach der Ausbringung beginnen die Raubmilben aktiv nach Beutetieren zu suchen. Amblyseius swirskii Raubmilben sind sehr mobil und fressen je nach Thripsart bis zu fünf Thripsslarven pro Tag. Auch die Eier der Mottenschildläuse sowie erwachsene Schadmilben werden von der Raubmilbe angegriffen und ausgesaugt. Je nach Nahrungsangebot legt ein Raubmilbenweibchen durchschnittlich 1 - 2 Eier am Tag.

Anwendung / Ausbringung

Papiersäckchen mit der Aufhängevorrichtung auf die befallene Pflanze hängen. Die Raubmilben wandern über einen Zeitraum von mehreren Wochen aus der vorgestanzten Öffnung heraus und verteilen sich auf der Pflanze.

ul {list-style-type: disc ;}

- Anwendungszeitpunkt: Bei Befall bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bzw. Schadorganismen
 - Ausbringung ab einer Temperatur von 20 °C (unter 15 °C sind die Raubmilben nicht aktiv)
 - Optimale Temperatur: 25-28 °C
-

Produktinformation

- Wiederholung nach Bedarf

Aufwandmenge

Bei Zierpflanzen und Gemüsekulturen (in Abhängigkeit der Pflanzengröße)

ul {list-style-type: disc ;}

- bis 50 cm: vorbeugend: 25 Individuen / m²; bei Befall: 50 – 100 Individuen / m²
- bis 125 cm: vorbeugend: 50 Individuen / m²; bei Befall: 100 – 150 Individuen / m²
- über 125 cm: vorbeugend: 75 Individuen / m²; bei Befall: 150 – 200 Individuen / m²
- Bei Kernobst: 100 – 200 Individuen / m² / m Kronenhöhe
- Bei Beerenobst: vorbeugend: 25 – 50 Individuen / m; bei Befall: 50 – 150 Individuen / m²
- Bei Erdbeeren: vorbeugend: 25 Individuen / m²; bei Befall: 50 – 100 Individuen / m²

Anwendungszeitraum

ganzjährig (im Innenraum)

Empfohlene Kombination

Bei Starkem Befall: Vorbehandlung mit Kaliseife empfehlenswert!

Neudosan Kaliseife

10 Tipps

10 Tipps

zur sachgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Haus- und Kleingarten. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen beim sicheren und verantwortungsvollen Umgang.

1. Fachliche Beratung nutzen

Lassen Sie sich beim Kauf von Pflanzenschutzmitteln von geschultem Fachpersonal beraten. Eine gute Beratung hilft, die Ursache eines Pflanzenschadens richtig zu erkennen und die passende Behandlung sowie mögliche Alternativen auszuwählen.

2. Gebrauchsanleitung sorgfältig lesen

Lesen Sie vor der Anwendung die Gebrauchsanleitung aufmerksam. Beachten Sie Vorsichtsmaßnahmen, Sicherheits- und Anwendungshinweise sowie eventuelle Einschränkungen, z. B. Wartezeiten bei essbaren Kulturen.

3. Anwenderschutz beachten

Schützen Sie sich bei der Anwendung durch geeignete Kleidung. Festes Schuhwerk, körperbedeckende Kleidung und bei Bedarf Handschuhe gehören zur Grundausstattung. Beachten Sie auch die Hinweise in der Gebrauchsanleitung.

4. Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen

Während der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sollte grundsätzlich nicht gegessen, getrunken oder geraucht werden.

Produktinformation

5. Richtige Dosierung und Menge verwenden

Achten Sie auf die empfohlene Dosierung und Ausbringungsmenge. Bereiten Sie nur so viel Spritzlösung vor, wie tatsächlich benötigt wird. Eventuelle Restmengen können im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt und auf bereits behandelten Flächen ausgebracht werden.

6. Den richtigen Anwendungszeitpunkt wählen

Der Behandlungserfolg hängt stark vom Zeitpunkt ab. Beachten Sie Faktoren wie Pflanzenwachstum, Vegetationsperiode, Tageszeit, Witterung und möglichen Bienenflug. Auch Regen kann die Wirkung beeinträchtigen.

7. Umwelt schützen

Halten Sie Abstand zu Oberflächengewässern ein und vermeiden Sie Abdrift. Spritzen Sie möglichst bei Windstille und nicht bei Temperaturen über 25 °C. Herbizide dürfen nicht auf versiegelten Flächen eingesetzt werden.

8. Geräte nach der Anwendung reinigen

Reinigen Sie Spritzgeräte nach jeder Anwendung gründlich. Spülen Sie Geräteteile mehrfach mit Wasser und bringen Sie das Spülwasser auf zuvor behandelten Flächen aus. Altbestände und nicht mehr verwendbare Restmengen gehören zur Problemstoffsammlung.

9. Haut und Kleidung reinigen

Waschen Sie betroffene Hautstellen nach der Arbeit gründlich mit Wasser und Seife. Verunreinigte Kleidung sollte gewechselt und vor erneutem Gebrauch gewaschen werden.

10. Pflanzenschutzmittel richtig lagern

Lagern Sie Pflanzenschutzmittel immer in der Originalverpackung und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren. Angebrochene Packungen dicht verschließen und vor Hitze, Frost und Feuchtigkeit schützen.